

Modulplan

Studiengang Intensivpflege
an der Universitätsmedizin Rostock

Studienbeginn im Wintersemester									
Sem. / LP	1	2	3	4	5	6	7	8	
	Grundmodul 1: Berufsspezifische Lehr-/Lernsituation	Grundmodul 2: Kernmodul Intensivmedizinische Gesellschaft	Fachmodul Intensivpflege	Fachmodul Anästhesie	Grundlagen Pflegewissenschaft	Grundlagen der Humanbiologie 2	Hochkomplexe Pflegesituationen in der Intensivpflege	Hochkomplexe Pflege kritisch kranker Menschen mit demenzieller Erkrankung und/oder Multimorbidität Im Setting Intensivpflege	Bachelorarbeit Intensivpflege
	Grundlagen der Humanbiologie 1	Kernmodul Intensivpflege	Kernmodul Beatmung	Kernmodul Neurologie	Grundlagen der (medizinischen) Psychologie und Soziologie				
12			15	18	21	24	27		



Universitätsmedizin Rostock



Bachelor-Studiengang
Intensivpflege

ABSCHLUSS

- ✓ Bachelor of Science (B.Sc.) und Fachpfleger/in für Anästhesie- & Intensivpflege

STUDIENFORM

- ✓ Berufsbegleitender Studiengang

REGELSTUDIENZEIT / STUDIENUMFANG

- ✓ 8 Semester/ 180 Credits (1 Credit = 30 h)
- ✓ Bei einer abgeschlossenen Fachweiterbildung für Anästhesie und/oder Intensivpflege können 90 LP anerkannt werden. Das Studium verkürzt sich somit auf vier Semester. Der Einstieg erfolgt im 5. Fachsemester.

STUDIENBEGINN

- ✓ Jeweils im Wintersemester (01.10.)

STUDIENFELD

- ✓ Medizin / Life Sciences

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

Bei Einstieg ins 1. Semester:

- ✓ Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Pflegeberuf
- ✓ Mindestens 6 Monate Berufserfahrung als Pflegefachperson im intensivpflegerischen Bereich (auch ambulant)
- ✓ Allgemeine Hochschulreife bzw. einschlägige fachgebundene Hochschulreife

Bei Einstieg ins 5. Semester:

- ✓ Siehe 1. Semester
- ✓ Statt allgemeine Hochschulreife bzw. einschlägige fachgebundene Hochschulreife → erfolgreich abgeschlossene Fachweiterbildung Anästhesie und/oder Intensivpflege (gilt nach dem Berufsbildungsgesetz/BBiG als Fortbildungsabschluss, mit dem die Hochschulzugangsberechtigung erlangt wird)

VORAUSSETZUNGEN FÜR STUDIENINTERESSIERTE OHNE ABITUR

- ✓ Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Pflegeberuf, mind. 3 Jahre Berufserfahrung als Pflegefachperson, davon mind. 6 Monate im Bereich der Intensivpflege zzgl. Erwerb der HS-Zugangsberechtigung durch eine erfolgreich abgeschlossene Hochschulzugangsprüfung

Ziele

Der Bachelor-Studiengang Intensivpflege zielt darauf ab, Sie optimal auf die komplexen Herausforderungen in der Pflege kritisch kranker Menschen vorzubereiten.

Als Absolventen verfügen Sie über ein tiefes Pflegeverständnis, das sowohl die aktuellen Forschungsstände, den theoretischen Begründungsrahmen als auch den konkreten Kontext einer Versorgungssituation umfasst.

Sie können hochkomplexe Pflegesituationen in den ganz unterschiedlichen Settings von Critical Care erfassen, sie beurteilen, Handlungsentscheidungen ableiten und die Wirkung ihres intensivpflegerischen Handelns evaluieren.

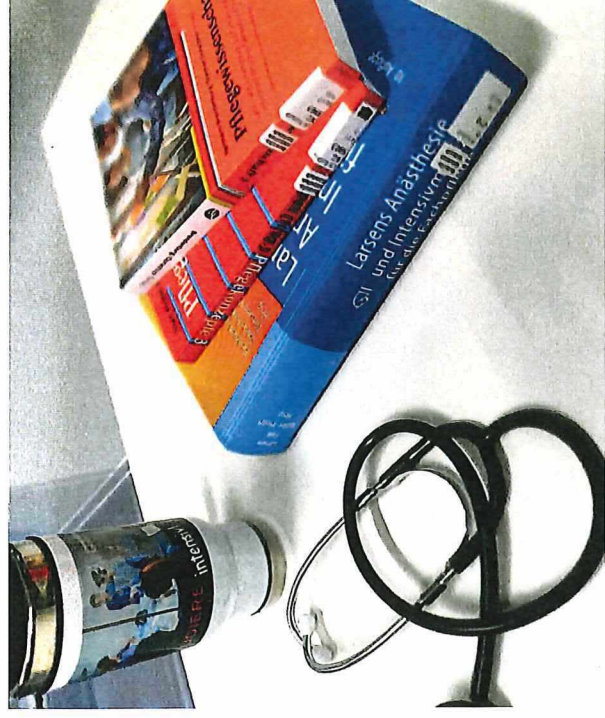
Studienablauf

- Das Studium ist in Modulen aufgebaut.
- Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung zum jeweiligen Semesterende ab.
- Die Vorlesungen finden an 5 Tagen/Monat in Präsenz statt.
- Während des Studiums (vom 1. bis 5. Semester) sind Praxiseinsätze inkl. zu bearbeitende Praxisaufgaben abzuleisten (i. d. R. bei Ihrem Arbeitgeber).
- **Unser Angebot:** Sie können im 6. Semester zusätzlich das Zertifikat für die Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege nach WPrVO-IAA-MV erwerben.
- Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation durch Bachelor-Arbeit (8. Semester)

Bewerbung

Die Immatrikulation erfolgt in der Zeit vom **01.06. – 30.09.** an der Universität Rostock.

Hinweise zur Bewerbung und zur Zulassung unter: www.med.uni-rostock.de/forschung-lehre/studium-und-lehre/intensivpflege/bewerbung



Profil

Die Fachweiterbildung für Anästhesie und Intensivpflege hat sich seit Jahrzehnten kontinuierlich weiterentwickelt. Weitergebildete Pflegefachkräfte stehen für eine qualitativ hochwertige Versorgung von kritisch kranken Menschen.

Dennoch, das Gesundheitswesen befindet sich im Wandel: Demografische Entwicklungen, wissenschaftlicher Fortschritt und epidemiologische Veränderungen stellen uns künftig vor große Herausforderungen. Die Versorgung wird zunehmend komplexer und anspruchsvoller.

Unsere Antwort auf gesundheitliche Krisen lautet Bildung. Intensivpflege zu studieren ist sinnvoll. Es geht uns um die Menschen, auf beiden Seiten der Pfleghandlung. Professionelle Pflege zeichnet sich durch die Qualität ihrer Anschauung, des Zugangs und des Wissens in der jeweiligen Versorgungssituation aus.